

VORBEMERKUNG

Der mit den amerikanischen Verhältnissen vertraute Leser wird in der vorliegenden Übersetzung das in Amerika durchgängig gebrauchte Du als Anredeform vermissen.

Es wurde, soweit es sich nicht um ein kollegiales oder freundschaftliches Du handelt, durch das den deutschen Gepflogenheiten entsprechende Sie ersetzt, auch wenn damit ein Stück amerikanischer Authentizität des Textes verlorengeht.

Bereitet den Weg
by Robert Stearns
published by Creation House
Strang Communications Company
600 Rinehart Road
Lake Mary, Florida 32746
www.creationhouse.com
www.charismalife.com

Titel der Originalausgabe: PREPARE THE WAY
© 1999 der amerikanischen Ausgabe by Robert Stearns
© der deutschen Ausgabe 2000
by **teamwork**
R. E. Schuchman
61191 Rosbach-Rodheim
Alle Rechte vorbehalten
ISBN 3-9807415-0-8

Die Bibelzitate wurden folgenden Bibelübersetzungen entnommen:

Franz E. Schlachter
Revidierter Text 1951
© Genfer Bibelgesellschaft - Postfach CH-1211 Genf
Wiedergabe mit Erlaubnis des Verlages
Revidierte Elberfelder Bibel
© 1991, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal

Übersetzung: Christine Düsel
Gesamtherstellung: Schönbach-Druck GmbH, 64390 Erzhäusen

Robert Stearns ist ein Leiter, erfüllt mit Leidenschaft, Vision und dem Glauben, diese Generation zu erreichen. Dieses Buch ist nicht für den empfindsamen religiösen Leser gedacht. *Bereitet den Weg* dringt durch, stellt harte Fragen und deckt unverhohlenen religiöse Ansichten auf, die echte Erweckung verhindern. Robert ist ein junger Leiter, der den Weg für eine neue Generation bereitet. Gute Arbeit, Robert!

*Pastor Frank Damazio
City Bible Church, Portland, Oregon*

Ein Buch, das Einblick bietet und zurüstet. *Bereitet den Weg* ist eine Vorschau auf das, was bald inmitten der Gemeinde geschehen wird. In der neuen Ära des Wirkens Gottes sucht die Gemeinde nach Strategien, die einen erfolgreichen Übergangsprozess ermöglichen. *Bereitet den Weg* liefert diese Strategien zur rechten Zeit. Robert Stearns hat „Veränderung“ effektiv als unkalkulierbare Gegenwart und als Zugang für gewaltige Segnungen vorgestellt. Ich glaube, dieses Buch wird die Leser dazu anregen, sich gleichzeitig den bevorstehenden Veränderungen zu stellen und deren Nutzen zu schätzen. Ich empfehle Stearns' herausragenden Beitrag für den Leib Christi wärmstens! *Dr. Kingsley A. Fletcher, Senior Pastor
Life Community Church, Research Triangle Park, North Carolina*

Robert Stearns ist einer der herausragendsten, klarsten Denker einer neuen Generation von Leitern. Mit der Weisheit eines erfahrenen Veteranen und der Leidenschaft eines jugendlichen Pioniers lenkt er in diesem Buch unsere Aufmerksamkeit auf eine der zwingendsten Botschaften für die Gemeinde der Gegenwart: dass wir dem Herrn den Weg bereiten müssen, indem wir uns selbst als ein Volk bereitmachen, durch das Er die Fülle Seiner Herrlichkeit erweisen kann.

*Steve Fry
Leiter, Messenger Fellowship*

Danksagung

Ich habe festgestellt, dass es nicht einfach ist, ein Buch zu schreiben. Viele haben mitgeholfen, dass diese Vision Wirklichkeit werden konnte. Auch wenn ich nicht alle namentlich nennen kann, so möchte ich doch gegenüber einigen meinen Dank zum Ausdruck bringen.

Meine Großmutter Ronnie Rosar segnet mein Leben beständig als wundervolles Beispiel für die bedingungslose Liebe Christi.

Ich möchte mich bei dem wunderbaren Team von Eagles' Wings für die Vision und Unterstützung bedanken, insbesondere bei David Trementozzi, Michael Fickess und Derek Johnson, die direkt an der Bearbeitung beteiligt waren.

Während ich das Buch schrieb, haben mir Buck und Elaine Petty in ihrem Haus in den Bergen in Moravian Falls, North Carolina, ihre wundervolle Gastfreundschaft erwiesen.

Mein Leben und unser Dienst sind durch ein ausgezeichnetes Beratungsteam gesegnet worden, und ich möchte mich bei Larry Kreider, Don Finto, Dan Juster, Steve Fry, Michael Sullivant und David Rudolph für ihre Weisheit, ihr Beispiel und ihre Hingabe bedanken.

Ich bin Steve Strang und Creation House dankbar für ihre Geduld mit mir und für ihren Glauben an mich als erstmaligen Autor.

Schließlich möchte ich allen Mitarbeitern des Impact Destiny Teams meinen tiefen Dank aussprechen, die in den vergangenen Jahren, als unsere Vision sich ausbreitete, unterstützend hinter Eagles' Wings standen. Ohne eure Gebete und finanzielle Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Möge der Herr euch alle für eure Treue hundertfach segnen.

Inhalt

<i>Vorwort von Mike Bickle</i>	12
<i>Einführung von Robert Stearns</i>	14
1 Leidenschaft für Jesus	19
2 Ohren, um zu hören	37
3 Globale Bedeutung und Freisetzung	55
4 Lebendige Steine	71
5 Sprudelnde Kreativität	107
6 Ein Leib, verschiedene Glieder	125
7 Geistliche Autorität	145
8 Die stadtweite Familie Gottes	169
9 In der Abgeschiedenheit verweilen	187
10 Ein Herz für die Armen	201
11 Die Wiederherstellung der Stiftshütte Davids	215
12 Israel	233
<i>Nachwort</i>	253

Wohl den Menschen, deren Stärke in dir liegt, in deren Herzen gebahnte Wege sind. Wenn solche durch das Jammertal gehen, machen sie es zu lauter Brunnen, und der Frühregen bedeckt es mit Segen. Sie schreien von Kraft zu Kraft, erscheinen vor Gott in Zion. (Psalm 84:6-8; Schl.)

Der persönliche Glaube an Christus bzw. die „Lebensübergabe“ bedeutet nicht, dass unsere Reise vorüber ist. Es bedeutet, dass sie gerade begonnen hat. Wir sind die Gemeinschaft jener, die die Stadt suchen, deren Gründer und Erbauer Gott ist. Wir marschieren durch die Zeit einer ewigen Heimat entgegen. Dies ist Zion, die Stadt Gottes, wo das Gesetz Seiner hochheiligen Liebe das Land regiert.

Wo sind Sie auf Ihrer Reise? Wir fahren auf einer Straße, die die Straße der Heiligkeit genannt wird. Es ist mein Gebet, dass dieses Buch dazu beiträgt, dem Herrn den Weg in unsere Herzen, Häuser, Städte und Nationen zu bereiten. Möge es Ihnen als geistlicher Kompass helfen, Ihren Standpunkt genau zu finden und Sie in Ihre zukünftige Richtung zu leiten!

ROBERT STEARNS
21. APRIL 1999
YOM HAATZMUT
ISRAEL INDEPENDENCE DAY
JERUSALEM; ISRAEL

Leidenschaft für Jesus

Die nächste Generation charakterisiert sich durch eine ernsthafte, hingebungsvolle Leidenschaft für Jesus und durch wenig bis gar keine Toleranz gegenüber lebloser Religion.

Nachdem ich in einer Gemeinde in Florida im Sonntagsgottesdienst gedient hatte, bereitete ich mich darauf vor, mit dem Pastor und seiner Familie in ein Restaurant zu gehen. Der Pastor schlug vor, dass sein fünfzehn Jahre alter Sohn in meinem Auto mitfahren sollte, damit er mich zum Restaurant leiten könne, falls wir uns im Straßenverkehr verlieren würden.

Wir stiegen ins Auto. Ich streifte den Teenager mit meinem Blick – ausgebeulte Jeans und T-Shirt, drei oder vier Ohrringe und Haare in einem einzigartigen Grün. Wir starteten die Fahrt schweigend. Nach einer Weile fragte ich mich, ob er wohl an einem Gespräch interessiert sei und wie lange es noch bis zum Restaurant dauern würde.

Um das Schweigen zu brechen, sagte ich: „Na, hast du irgendwelche Hobbys? Was machst du gerne? Was bewegt dich?“

Seine Antwort kam klar, ungeschützt und kraftvoll in ihrer Schlichtheit: „Jesus lieben“, sagte er.

Innerhalb eines Augenblicks änderte sich meine Sichtweise.

Die Tatsache, dass überall die Gemeinde Jesus wiederentdeckt, überragt jeden anderen Trend in diesem Buch. Traditionelle, leb-

lose, religiöse Bewegungen werden durch ein pulsierendes Gespür für die Verfügbarkeit einer lebendigen, dynamischen Beziehung zu dieser herrlichen Person, Jesus, dem Messias, abgelöst.

RELIGION GEGEN SPIRITUALITÄT

Wir leben inmitten einer Zeit geistlichen Erwachens.

Leider geschieht dies hauptsächlich außerhalb der Gemeinde Jesu Christi.

Irgendjemand sagte dazu: „Religion ist, wenn jemand, der keine Erfahrung mit Gott gemacht hat, anderen Leuten, die keine Erfahrung mit Gott gemacht haben, etwas über Leute erzählt, die eine Erfahrung mit Gott gemacht haben.“

Es hat wahrscheinlich niemals eine düsterere Verschwörung gegeben, die in den Tiefen der Hölle zusammengebraut wurde, um die Menschen von Gott abzuhalten, wie jene durch den Geist der Religion. Natürlich handelt es sich hierbei nicht um wahre Religion, in der es, wie Jakobus uns schreibt, darum geht, die Waisen und Witwen zu besuchen und uns selbst rein von dem Geist dieser Welt zu halten, sondern um den sinnlosen, heuchlerischen, religiösen Geist, den Jesus in den Pharisäern angriff. (Siehe Jakobus 1: 27; Matthäus 23.)

Wenn Religion die nichtkirchlichen Massen anziehen und diejenigen, die treu die Gemeinde besuchen, wirklich beeinflussen könnte, wäre Amerika sicherlich in einem besseren Zustand. Unglücklicherweise zeigen die Statistiken, dass die Welt die Institution Kirche als nebensächlich einstuft. Der Namenschrist wandert in seiner Klein- oder Großstadt von Gemeinde zu Gemeinde, ohne jemals in einen wahren Prozess der Jüngerschaft hineingekommen zu werden, in dem Lebensfragen angegangen werden und Wachstum im christlichen Glauben stattfinden kann. George Barna bemerkt dazu:

„Der durchschnittliche Gottesdienstbesuch in bedeutsamen, protestantischen Gemeinden ist auf 98 Erwachsene zurückgegangen.“¹

Inmitten davon sehen wir allerdings den Spiritismus und die New-Age-Bewegung auf dem höchsten Stand aller Zeiten. Kino- und Fernsehfilme, in denen Engel oder Übernatürliches vorkommen, weisen den größten Erfolg auf. Parapsychologische Telefon-Hotlines sind am Boomen. Die westliche Gesellschaft am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts tastet sich über den oberflächlichen Materialismus der vergangenen fünfzig Jahre hinaus und sehnt sich wieder nach einem tiefen, geistlichen Fundament. Der Hedonismus der sechziger und siebziger Jahre und der Materialismus der achtziger Jahre haben eine Generation hervorgebracht, die weiß, dass es mehr geben muss, weil sie im Leben ihrer Eltern eine grundlegende Sinnlosigkeit festgestellt hat. Sie ist geneigt und gewillt, alles für etwas hinzugeben, das ihr Antworten auf ihre Herzensnöte gibt.

Leider sind die meisten dieser Generation in der Sonntagschulumgebung einer Gemeinde aufgewachsen, die sie in ihren späten Teenie-Jahren oder in ihrer Studienzeit verlassen haben. Sie kommen gar nicht auf den Gedanken, dass die Gemeinde irgendwelche echte Antworten geben könnte. Viele kommen nicht über die Scheinheiligkeit hinweg, die sie im Leben ihrer Eltern gesehen haben. Andere sind durch die moralischen Vergehen geistlicher Leiter desillusioniert. Sie denken, sie hätten das Christentum ausprobiert und es habe darin versagt, ihnen Antworten auf ihre Bedürfnisse nach einer geistlichen Realität zu geben. Daher suchen sie woanders danach. George Barna kommentiert:

Die Busters Generation (diejenigen, die zwischen 1965 und 1983 geboren sind) neigt dazu, die Kirche von Anfang an abzuweisen. Das Ergebnis: langsam sinkende Kirchenzugehörigkeit bei der erwachsenen Bevölkerung. Millionen haben der Kirche wegen ihres spürbaren Mangels an Bedeutung und Sensibilität hinsichtlich menschlicher Bedürfnisse den Rücken zugekehrt.²

¹ George Barna, *The Index of Leading Spiritual Indicators* (Dallas, TX: Word, 1996), S.109.
² ebd., S. 35, S. 49.

Ich hatte kürzlich ein Erlebnis, das mir diesen Trend buchstäblich vor Augen führte. Als Kind besuchte ich im Sommer immer die Ferienbibelschule in einer kleinen, idyllischen amerikanischen Dorfgemeinde in der Nähe meines Elternhauses. Unser Dorf war weit weg von der nächsten größeren Stadt, es gab sehr wenig Pluralismus und keine unterschiedlichen Volksgruppen. Ich erinnere mich noch daran, wie ich an diesen Sommerbibelstunden teilgenommen habe, mit Freunden spielte und grundlegende Geschichten aus der Bibel kennenlernte.

Kürzlich war ich in dieser idyllischen, alten Nachbarschaft unterwegs und dachte mir, ich könnte einmal bei dieser kleinen Landkirche vorbeifahren, mit der ich so eine Vielzahl an Erinnerungen an meine frühe geistliche Prägung verbinde.

Als ich in die Nähe der Kirche kam, stellte ich fest, dass das Kreuz auf der Spitze des Kirchturms fehlte. Ich verlangsamte meine Fahrt vor dem Gebäude und las das Schild. Darauf stand: „Zentrum für die Ausübung östlicher Religion.“ Was war mit dem jüdisch-christlichen Kleinstadterbe passiert? Amerika befindet sich im Wandel!

UND BEFREIE UNS VON ... RELIGION

Religion ist etwas Heimtückisches, weil sie die oberste liebende und befreiende Kraft des Universums auf eine Reihe von „müsste“ und „sollte“ reduziert, die keine Macht haben, im Leben wirkliche Veränderung hervorzurufen. Es hört sich zwar wie ein Klischee an, aber es ist wahr, dass die oberste Macht im Universum die Liebe ist. Gott ist die Quelle echter Liebe. Aber die Religion hat Gott als einen harten, lieblosen Zuchtmeister porträtiert, der mehr mit Handlungen als mit Herzenshaltungen beschäftigt ist. Natürlich kümmert Gott sich um Handlungen, aber die Heilige Schrift sagt ganz deutlich, dass ein heiliges Leben aus einem reinen und ehrlichen Herzen herausfließt. Jesus lehrte uns, dass die Kranken einen Arzt brauchen, nicht die Gesunden (Lukas 5:31). König David

schrieb: „... siehe, du verlangst Wahrheit im Innersten: so tue mir im Verborgenen Weisheit kund!“ (Ps. 51:8, Schl).

Tote Religion, diese Verschwörung der Hölle, hat eine tiefe und langanhaltende Auswirkung. So ist zum Beispiel das postreformatorische Europa heute weltweit eine der schwierigsten Gegenden für Evangelisation. Europa, einst die Heimat heiliger Revolutionäre wie Wycliffe, Hus, Luther, Knox, Wesley und anderer, ist durch die Religion so ausgebrannt, dass das Christentum hauptsächlich mit kalter Gleichgültigkeit betrachtet wird, während das Heidentum auf dem Vormarsch ist.

Ich glaube, dass die nächste Generation kein Christentum mehr tolerieren wird, das nicht vollkommen authentisch ist. Es wird einfach keine Zeit oder Mühe in Gemeinden oder Institutionen investiert werden, die oberflächlich oder künstlich aussehen oder klingen. Auf dieser Generation liegt eine gewaltige *Erkenntnissalbung*, selbst auf jenen, die nicht bewusst in einer Beziehung mit Gott leben. Sie besitzen ein instinktives Streben nach dem Echten. Diese Wahrnehmung spürt Unaufrichtigkeit auf und dürstet nach dem, was echt ist.

Diese Generation wird den Segen der Aufrichtigkeit haben. Sie werden *nicht* „Friede, Friede“ prophezeien, „wenn kein Friede da ist“ (siehe Jeremia 6:14), nur um den Status quo eines Gottesdienstes am Sonntagmorgen aufrechtzuerhalten. Sie geben vielmehr ihre geistliche Leere und Verzweiflung zu und beginnen vor Gott und *voreinander* in einer Atmosphäre der Aufrichtigkeit zu leben, anstatt die Rolle der Berater zu spielen, die des Kaisers neue Kleider rühmen. Der Hunger nach einem echten, individuellen und gemeinschaftlichen geistlichen Leben wird zu ihrer treibenden Kraft. Er wird das tief eingefleischte „du musst“ eines religiösen Trots ersetzen. Er wird einen Ruf und eine Nachfrage nach Leben im Land erschallen lassen.

Der Himmel antwortet auf diese Art von Gebeten.

Dies wird enorme Auswirkungen auf die institutionalisierte Gemeinde haben. Dieser treibende Durst nach geistlichem Leben wird sich dem apathischen, morschen Holz direkt entgegenstellen,